

J.N. 58706

Wien, 30. Juni 1910
IX Burgasse 4

Mein lieber Herr Lavin!

Ihre Briefe ist der schönste Dankschreibenbeispiel
Ihre neuesten Briefe: "Opusculum" und finden
mir von Ihnen nicht geringe Aufmerksamkeit. Natürlich
Jahre ist es her, in zwei Jahre in den letzten Tagen
gelesen in ein ganz begeistertes Vergnügen an
den neuen Gesetzen: "Ob fünf, ob vier" gepostet. Ma-
de mich von inquantum vergeblich.

Die Widmung ist ein sehr wichtiges

Lächeln bei mir hervor. Die romanen sind zum
"Kopfaffen": das bin ich aber nicht - weiß ich wol
worden, hab aber den Titel noch nicht angenommen.
Es ist eine Niederklage für die 2. K. Akademie für
Musik u. darstellende Kunst, an die ich bloß mit
"Leporello" bestellt bin. Aber ... Dichter sollen
ja freigesetz sein. Nichts geht da Wünsch nur
noch in Erfüllung.


Mit dem morgigen Tage geht ich für
einen Monat in Urlaub u. ich hab schon festge-
setzt, daß es mir angenehm sein wird, nach Gump

†) in etwa 8-10 Tagen, wofern bleib ich in Piesting, bei meinem
Freund, die hier mit Käsechen versehen ist.

zu sagen, wofür mich Professor Eberhard geladen hat,
da in der Umgebung von Gunt der Sommer so schön
sein will; das ich ist in Lyon. Ich hätte mich schon
früher darauf, nicht bloß zum ersten Mal im Leben in
Suisse gehen zu können, sondern noch mehr zu wissen,
den geliebten Freund nach acht Jahren wiederzusehen.
Daß die Biographie „Samuel Elser“ überraschend
gut von den Blättern aufgenommen würde, dürfte
Sie, vielleicht schon, vielleicht auch bemerkt haben.
Nach dem fünften Krieges Mittheilung in der
Neuen Züricher Presse (23. Juni) hatte ich nicht viel
drüß, einen Fingelbaum vor Gungingen zu pflanzen.

20

Niemals habe ich Ihnen Miße das Füllblattes so sehr bewundert, wie bei diesem Blatt von einer Kritik. Das wa wirklich „prophetische Kritik“ u. nicht genug zu bewundern wegen der Delikatessa u. Artigkeit, mit der einzelne Forderungen tarret. Nichtsicht finden Sie in den langen Tagen diese Zeit Miße, das Brief angehören? Ich lasse es Ihnen mit gleiche Post zu gehen, das Exemplar war Ihnen für Sie bestimmt.



Non haben wir Sie in Ihnen, empfangen
Ihre, ungetriebte Gesinnung in diesen besonnen Tagen,
die man nicht genug auszusprechen kann, und bitte Sie
das trauen freubausicht empfangen zu sein, in da ich
erfahren Sie alter

M. Neuber